



Schräg gegenüber der Tourist-Information liegt das **Spiekerooger Kurmittelhaus**, in dem Sie sich mit Arrangements für Ihre Gesundheit und Schönheit verwöhnen lassen können. Genau gegenüber dem Haupteingang der „Kogge“ befindet sich das **Inselkino**, das nach großem Umbau und Renovierung im März 2015 neu eröffnet wurde. Das Kino ist jetzt mit modernster digitaler Technik ausgestattet. Auch weiterhin wird das Kino als Veranstaltungsraum zur Verfügung stehen.

Dem Gartenweg folgen Sie rechts, um nach ca. 100 m rechts den Weg „Up de Dünen“ einzuschlagen. Die zweite Straße links führt Sie direkt zur **Katholischen Kirche** der Insel, die 1970 erbaut wurde. Die ungewohnte, zeltartige Architektur hat weithin Beachtung gefunden.

Die Straße „Up de Höcht“ führt Sie am Gästehaus Islandhof vorbei wieder hinunter zum Gartenweg, dem Sie rechts folgen, um dann links in den Westerloog einzubiegen. Er führt vorbei am **Kurpark**, in dem während der Saison Konzerte des Spiekerooger Musikvereins und anderer Gruppen sowie Veranstaltungen stattfinden, bis hin zum Bahnhof. Züge halten hier nicht mehr, heute sind hier gastronomische Genüsse zu finden.

Direkt daneben befindet sich die **Spiekerooger Museumsperdebahn**. Erleben Sie eines der letzten romantischen Verkehrsmittel unserer Zeit, die gute alte Pferdebahn. Es ist die einzige Eisenbahn, die in Deutschland noch von Pferden gezogen wird. Auf historischer Strecke fahren Sie vom ehemaligen Bahnhof, der 1981 stillgelegt wurde, zum Westend, und wenn Sie wollen, auch wieder zurück. Die Fahrzeit der Pferdebahn beträgt ca. 12 Minuten.

Der Westerloog führt Sie schließlich zurück zum Rathaus und von dort gelangen Sie rechts über den Wüppspoor zurück zum Hafen oder geradeaus hinein in das Dorfzentrum. Vom Rathaus ist es nur ein Katzensprung zum Inselmuseum, zu dem uns der Noorderloog führt.



Das Haus Noorderloog 1 ist ein Haus der Erinnerungen: das **Spiekerooger Inselmuseum**. Es steht ein wenig erhöht und schon seine Bauweise verrät, dass es zu den ältesten Häusern des Dorfes gehört: Ost-West-Lage, Krüppelwalmdach und vorgeblendete Veranden. Der Name des Hauses steht in gotischen Lettern auf weißgekalkter Wand, darüber segelt die Kogge, das Inselwappen. Die hübsch verglasten Veranden geben den Blick auf häusliche Gemütlichkeit frei. Darinnen: Anker, Schiffsmodelle, ausgestopfte See- und Wattvögel. Mehr ist von draußen nicht zu erkennen. Aber hinter der Tür wartet eine kleine Entdeckungsreise.

Noch ein besonderer Tipp für unsere Gäste:

Falls es Ihre Aufenthaltsdauer zulässt, besuchen Sie das **Nationalpark-Haus Wittbülten**. Mit zahlreichen Exponaten, Installationen und spielerischen Modellen kommen Sie den Geheimnissen Spiekeroogs auf die Spur. Hoch über all dem schwebt ein riesiges Pottwal-Skelett. Sie erreichen das Umweltzentrum, wenn Sie im Osten des Dorfes dem Übergang vom Süderloog in den Hellerpad folgen und das Dorf über den Deich verlassen. Die Länge der Strecke beträgt ca. 1,5 Kilometer.

Die Öffnungszeiten aller Sehenswürdigkeiten und Einrichtungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Nordseebad Spiekeroog GmbH
Kurverwaltung & Schifffahrt
Noorderpad 25, 26474 Spiekeroog

Telefon: 0 49 76 / 91 93 101
Telefax: 0 49 76 / 91 93 213

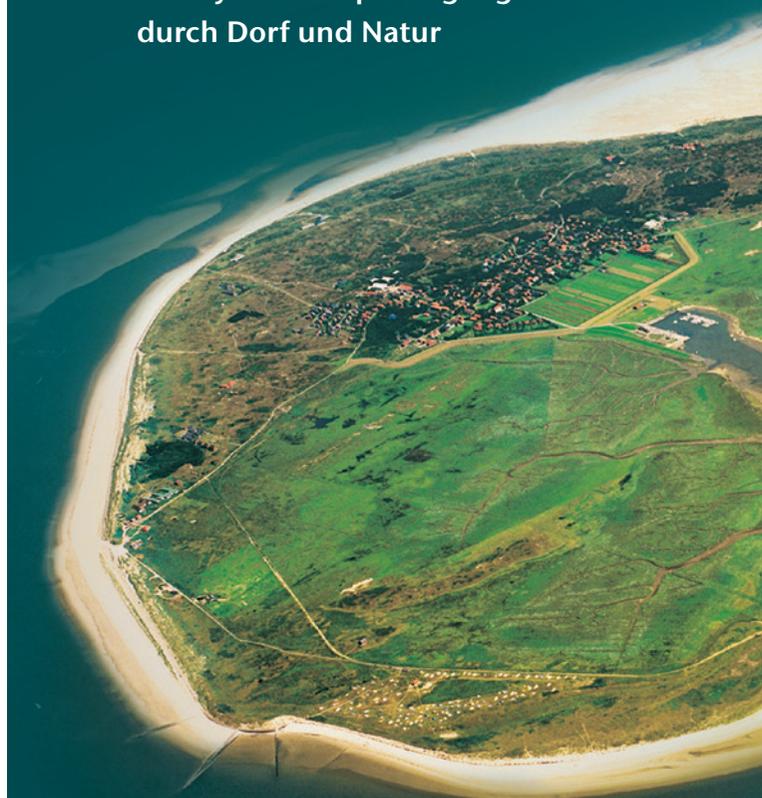
E-Mail: info@spiekeroog.de
Internet: www.spiekeroog.de



ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID 11478-1801-1001

INSELRUNDGANG

Ein idyllischer Spaziergang
durch Dorf und Natur





Ein Rundgang durch Spiekeroog (ca. 3,5 km)

Vom Hafen führt der Weg über den Wüppspoor vorbei am Melksett (*hier erfolgte einst der Viehautrieb zum morgen- und abendlichen Melken*) bis hin zum Dorfplatz.

Der Rundgang beginnt am **Rathaus**, ehemals Kindererholungsheim, dem heutigen Sitz der Spiekerooger Gemeindeverwaltung.

Sie überqueren den Platz vorbei am Pavillon und gelangen zu einer der beiden Hauptstraßen Spiekeroogs, dem Süderloog. Hier auf der rechten Seite mit der Hausnummer 4 sehen Sie das **Alte Inselhaus**.

Sie befinden sich im ältesten Teil des Dorfes, das durch alte Friesenhäuser und einige vor allem im 19. Jahrhundert angepflanzte Bäume besticht. Das Alte Inselhaus ist das älteste erhaltene Haus Spiekeroogs, im Jahre 1705 erbaut und ausgestattet mit einem – heute nicht mehr funktionsfähigen – sog. Schwimmdach. Die Schwimmdächer hatten einst die Funktion von Rettungsflößen. Bei Sturmfluten konnten Sie vom unteren Teil des Gebäudes ausgeklinkt werden und trieben mitsamt den Bewohnern auf dem Wasser.

Auf der linken Seite sehen Sie die **Alte Inselkirche**, die sich zwischen den beiden ältesten Straßen Spiekeroogs, Süderloog und Noorderloog, befindet. Ursprünglich 1696 erbaut, ist sie die älteste Kirche der ostfriesischen Inseln. Im Inneren sind die Renaissancekanzel, Apostelbilder sowie eine Pietà, die möglicherweise von einem 1588 vor Spiekeroog gestrandeten Schiff der spanischen Armada stammen, sehenswert. Um die Alte Inselkirche herum befindet sich der frühere Dorffriedhof mit alten Grabsteinen.

Sie folgen weiter der Straße Süderloog. Rechts durch die Gasse Südermenss werfen Sie einen Blick auf die Richelwiesen. Sie verlassen den Süderloog, um dem Noorderloog nach rechts zu folgen. Hier stoßen Sie auf das Haus Nr. 17, das von 1625 bis 1696 die ev.-luth. Kirche war. An der Wegkreuzung zum Slurpad steht eine der ältesten Ulmen Spiekeroogs.



Der Noorderloog führt uns vorbei am Kindergarten „Lütt Insulaners“ zur **Neuen ev. Kirche**, die 1960 erbaut wurde und der Straße „An d'nee Kark“ ihren Namen gegeben hat. Diese Straße führt Sie auf den Tranpad.

Am Ende dieses Weges sehen Sie ein großes Kreuz mit aufgestelltem Anker. Das ist der **Friedhof der Ertrunkenen und Heimatlosen**, auch bezeichnet als „**Drinkeldodenkarkhof**“. Er wurde angelegt, nachdem am 6. November 1854 die Dreimastbark „Johanne“ mit 216 überwiegend süddeutschen Auswanderern an Bord im Sturm vor Spiekeroog Leck schlug und strandete. Rund 80 Menschen kamen ums Leben. Die geborgenen Toten wurden an dieser Stelle begraben. Auch in späteren Jahren angespülte Ertrunkene fanden hier ihre letzte Ruhe.

Sie folgen links dem Tranpad in den Weg „Bi d' Utkiek“ und lassen den Slurpad rechts liegen. In dem kleinen Wäldchen folgen Sie dem Weg, der rechts die Dünen hinaufführt. An der rechten Seite sehen Sie die Reste des alten **Aussichtsturmes**, errichtet 1864 während des deutsch-dänischen Krieges, der 1937 wegen Baufälligkeit abgerissen und nicht wieder aufgebaut wurde.

Dem Dünenweg weiter folgend kreuzen Sie wieder den Slurpad, um einen Abstecher zur **Aussichtsdüne mit der bronzenen Skulptur des „Utkieker“** zu machen. Die Skulptur wurde im Juni 2007 aufgestellt und ist 3,50 Meter hoch. Gewidmet ist der „Utkieker“, ein Werk des Kölner Bildhauers Hannes Helmke, dem unermüdlichen Wächter über das Kleinod Spiekeroog.

Nach dieser wundervollen Aussicht möchten Sie vielleicht auch zum Strand, dorthin führt Sie der Slurpad. Vorbei an der Strandhalle erscheint links der Strandweg, den Sie entlang gehen, es sei denn, Sie wollen einen Abstecher zum feinsandigen, weitläufigen Strand machen.

Von diesem Strandweg aus, auch Höhenweg genannt, haben Sie einen wunderbaren Blick hinaus aufs offene Meer sowie zu den Nachbarinseln Wangerooge im Osten und Langeoog im Westen. Der Höhenweg geht anschließend in den Noorderpad über.



Dieser führt Sie durch die Weiße Düne, die höchste Erhebung Ostfrieslands, und vorbei am Evangelischen Jugendhof wieder zurück in den Ort. Sie folgen links dem Noorderpad, vorbei am **Lesepavillon**, einer kleinen Lesehalle, die 1931 eingeweiht wurde, und vorbei am **Wasserwerk**.

Sie gelangen zum **Kinderspielhaus „Trockendock“**, in dem das ganze Jahr über ein vielfältiges Spiel- und Bastelangebot bereitgehalten wird. ~~Daneben befindet sich ein Minigolfplatz.~~

Gegenüber sehen Sie das **InselBad & DünenSpa**. Hier erwartet Sie eine **Sauna-Wohlfühl-Oase** mit Panorama-Dünensauna, Strandsauna, Salz-Sauna, Dampfbad, Kaltwasserbereich und Erlebnisduche, Kamin-Lounge, Strandbar sowie Ruheraum mit Blick über die Dünenlandschaft. Im **Wellnessbereich** gibt es Meerwasserbäder, Thalasso-Arrangements, Massagen, Packungen, Private Spa mit großer Pärchenbadewanne, Massageraum für Zwei und direktem Zugang zum Saunabereich. Direkt neben dem **Meerwasserbecken** mit 30°C warmem Nordseewasser befindet sich ein separater 33°C warmer Süßwasser-Kinderplanschbereich mit Spielplatz, Schiff und kleiner Rutsche.

Unterhalb des Inselbades befindet sich die **Tourist-Information „Kogge“**, welche im Jahr 2003 als Service- und Dienstleistungszentrum der Kurverwaltung eröffnet wurde. Hier befinden sich u.a. die Gästeinformation, der Zimmernachweis, die Kurbeitragskasse und der Fahrkartenservice.

Des Weiteren finden Sie hier einen Leseraum, eine Kegelbahn, eine Biomaris Präsentation sowie Veranstaltungsräume und ein Foyer mit wechselnden Ausstellungen.

Im **Kuriosen Muschelmuseum** in der „Kogge“ tragen die Muscheln statt wissenschaftlicher Bezeichnungen fantasievolle Namen, denn „kurios“ bedeutet für den Museumsgründer der Hinweis auf Merkwürdigkeiten. So heißen die Exponate „Eiszapfen“, „Giraffen“, „Dinosauriergerippe“, „Kaffeebohnen“ oder „Wendeltreppe“. Weit über 4000 Muscheln mit den ausgefallensten Namen befinden sich in dem Museum.